

PRESSEMITTEILUNG 13/26

Umsatz- und Beschäftigungsplus im Gastgewerbe

Rekordwert bei sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten

(Berlin, 16. Dezember 2013) Höchste monatliche Zuwachsraten beim Umsatz und Rekordzahl bei den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten: Gastronomie und Hotellerie können auf ein zufriedenstellendes Jahr zurückblicken. Wie das Statistische Bundesamt am heutigen Montag mitteilte, stieg der Umsatz der Hotels und Restaurants im Oktober 2013 nominal um 3,1 Prozent und real um 0,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Wir sind positiv gestimmt, dass die gute Entwicklung für die Branche weiter anhalten wird. Gastronomie und Hotellerie profitieren dabei von der stabilen Binnennachfrage und dem starken Deutschlandtourismus“, erklärte Ernst Fischer, Präsident des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Bundesverband).

Die Beherbergungsbetriebe setzten im Oktober nominal 5,2 Prozent mehr um als im Vorjahreszeitraum (real 3,3 Prozent). Mit einem nominalen Umsatzanstieg von 1,8 Prozent verbuchten die Restaurants, Kantinen und Caterer ebenfalls ein Plus, real ging der Umsatz allerdings um 0,7 Prozent zurück. Besonders erfreulich ist die Entwicklung für Caterer und Kantinen. Hier stieg der Umsatz um 6,7 Prozent (real 4,0 Prozent). Kumuliert, sprich von Januar bis Oktober, stellt sich die Gesamtbranche wie folgt dar: nominal gab es ein Plus von 1,4 Prozent (real minus 1,0 Prozent).

„Große Sorgen bereiten den Unternehmer die massiv gestiegenen Betriebskosten“, betonte Fischer. Vor allem die Energiepreise könnten sich durch die EEG-Umlage noch einmal verschärfen.

Die Rolle als Jobmotor kann die Branche weiter ausbauen: Mit 938.600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Gastgewerbe für den September 2013, wurde von der Bundesagentur für Arbeit der höchste Wert überhaupt in dieser Branche gemessen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag der Zuwachs bei 2 Prozent, ein Plus von 18.644 Beschäftigten. Die Steigerung der Beschäftigtenzahlen in der Gesamtwirtschaft betrug hingegen nur 1,3 Prozent.

Ihr Ansprechpartner:

Christopher Peter
Stellv. Pressesprecher
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

..12

Fon 030/72 62 52-30
Fax 030/72 62 52-42
peter@dehoga.de
www.dehoga.de

Eine der Ursachen für die gute Gesamtentwicklung sind die weiterhin steigenden Übernachtungszahlen der Beherbergungsbetriebe in Deutschland. Im Oktober 2013 haben die Beherbergungsbetriebe in Deutschland 38,4 Millionen Übernachtungen in- und ausländischer Gäste gezählt. Laut Statistischem Bundesamt war dies ein Plus von 4 Prozent gegenüber Oktober 2012. Besonders erfreulich war einmal mehr die Entwicklung bei den ausländischen Gästen: 6,4 Millionen Übernachtungen im Oktober bedeuteten ein Plus von beeindruckenden 8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In den ersten zehn Monaten des Jahres stieg die Zahl der Gästeübernachtungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum insgesamt um 1 Prozent auf 361,2 Millionen. Inländische Gäste übernachteten 298,8 Millionen Mal (Plus 1,0 Prozent), Gäste aus dem Ausland 62,4 Millionen Mal (Plus 4,0 Prozent).■

Ihr Ansprechpartner:

Christopher Peter
Stellv. Pressesprecher
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-30
Fax 030/72 62 52-42
peter@dehoga.de
www.dehoga.de